

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereit als

## Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

### Bezugsgebühr:

Wochentheft 2 Mk. so bis 1 Mk. durch  
die Post 3 Mk.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich abends; die Bezieher in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Satzung durch eigene Bezieher oder Stammabnehmer erfolgt, erhalten das Blatt an Wochenenden, die nicht auf Sonn- oder Feiertag fallen, in zwei Abendausgaben um 8 und 9 Uhr geschickt.

Die Abende einschlägiger Zeitungen sind ohne Preisabdruck.

Berichtszeitung:  
Mittwoch 1 Mr. 11 Uhr 2006.

Telegramm-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Liepisch & Reichardt.

### Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigenberichten erfolgt in der S. upgeschäftliche und dem Wohnungsmarkt in Dresden bis Nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertag 10 mit Marienstrasse 28 von 11 bis 12 Uhr. Die 2006e Gründungszeitung auf der Brücke Seite 25 Blz.: die 2006e Seite als "Eingangs" oder auf Textseite 26 Blz.

Die Nummern nach Sonn- und Feier-  
tagen 1. bei 2006e Nummern  
30, 40 bis 60 und 80 Blz. nach  
bekanntem Land.

Zwischenzeitliche Ausgabe nur gegen  
Voraussetzung.

Belegblätter werden mit 10 Blz.  
bereitgestellt.

## Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank Pragerstrasse 2.

### Konfirmanden-Anzugstoffe

in schwarz und dunkelblau, solide Ware,  
Mk. 4.50 bis Mk. 8.— pro Meter, empfehlen

C. H. Hesse Nachf., Marienstr. 20,  
3 Raben.

Mr. 80. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Heilige, Landesbrandinspektor, Städtische Wohnungsfrage, Gerichtsverhandlungen, Tonkünstler-Verein, Rollschuh-Musik-Akademie, Schillerstiftung, Märkischer Central-Längerbund.

Donnerstag, 21. März 1901.

### Neueste Drahtmeldungen vom 20. März.

Berlin. Heute konstituierte sich die Verhannlung des Reichsgerichtsrates. Es wurde vom Staatssekretär Grafen Wolodowitsch mit einer Rede eröffnet, in der er den Anwesenden dankte, daß sie dem Auge folgten, ihre wissenschaftlichen und technischen Erfahrungen aus dem Gebiete der praktischen Verwaltung in den Dienst der wichtigsten Aufgaben ständiger Vorsorge zu stellen. Es sei ein weites Gebiet, das sich ihnen eröffne, das nicht nur darin besteht, die deutschen Regierungen in dem Kampf zu unterstützen gegen verherrliche Volksreichen, deren Gefahr durch die Steigerung des Verkehrs mit fremden Ländern bedenklich zunehme, sondern auch die Regierungen zu beraten auf dem Gebiete der Wohnungfrage, der Ernährung, des gewerblichen Arbeitsschutzes und der Vertheidigung unserer schönen Städte durch die nachteiligen Einflüsse der schnell wachsenden Bevölkerung und der fortwährend gezielten generelligen Thätigkeit. Aus den Berathungen des Deutschen Gesundheitsrates würden weiterhin Anregungen für die hygienischen Maßregeln in Staat und Gemeinde hervorbrechen. Die Rede schloß mit dem Wunsche, daß die Arbeiter dazu führen möchten, daß die Thätigkeit des deutschen Staatswesens auch auf hygienischen Gebieten als musterhaft und bahnbrechend allgemein anerkannt werde. Der Präsident des Reichsgerichtsrates Dr. Köhler erwähnte in Dankesworten und versicherte, daß die Mitglieder alle Kraft an die Lösung der Aufgaben leihen würden und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Gotha. Zum Landtagspräsidenten wurde der Oberbürgermeister Liebermann bestimmt, zum Vicepräsidenten der Sozialist. Voß, bekannter Reichstagsabgeordneter, gewählt, als Landtagsausschuss ebenfalls zwei Sozialisten. Der Landtag zählt 3 Sozialisten unter 19 Abgeordneten.

Niels. Der kroatische Schöner "Johann" wurde im Weltkrieg vom Bürgermeister "Gottor" angetroffen, welcher mit knapper Not die Wannnacht rettete und hier antrat.

Wien. Der Abg. Schonek brachte im Reichstag den Antrag ein, den Reichstag sei aufzufordern, zwischen den Briten und England zu intervenieren.

Budapest. Die Abgeordneten wählten die Kuratoriumsdeputation, die sich heute nach Wien begibt, um mit der Österreichischen Deputation mündlich zu verhandeln.

Paris. Der dramatische Schriftsteller und Mitarbeiter des "Figaro" Gille ist gestern Abend gestorben.

Paris. In Saint Denis auf Reunion entstand in der Rumfabrik Bernhard eine Feuerbrunst. Der Hof war in wenigen Minuten in ein Flammenmeer verwandelt. Bernhard stürzte in die Flammen, zwei junge Töchter wollten ihn retten, standen aber gleichfalls den Tod.

Rom. An der Grenze der Schweiz bei Como wurden 8 Grenzbeamte durch eine Lawine verschüttet.

Bern. Der Nationalrat beschloß, auf eine Anregung zur Biedermannschaft der Konferenz für den internationalen Arbeitsschutz zu verzichten, da der Bundesrat erklärte, er werde die erste Gelegenheit zur Behandlung der Frage ergreifen, gegenwärtig sei an einem Erfolg nicht zu denken.

London. Die Blätter melden aus Victoria (Brit. Columbia): Nach einer hier brieflich eingegangenen Nachricht geistet ein Wächter des englischen Konsulats in Russland angesichts des Konsulats mit 3 Koläten in Streit. Die Koläten bedrohen ihn mit dem Bajonet, worauf der Wächter sich hinter das Thor des Konsulats zurückzog. Ein Kolat feuerte hierauf durch das Gitter und tödete den Wächter. Der englische Konsul hat bei den russischen Behörden Beschwerde erhoben.

London. Ein deutscher Marineoffizier, der bei der Berliner Admiralität seinen Dienst verrichtet und nach Verleibung eines Dienstabsatzes im Januar defektiv ist, ist hier verhaftet worden.

New-York. Ein Telegramm der "Evening Post" aus Washington melden, daß Kinder habe vorgeschnitten, die Mäuse sollten als Geschenk im Kindergarten eine Baumwollsumme seziehen, die zu zahlen China die Mittel habe, und dann den einen jeden Nacht zukommenden Anteil bestimmen.

Algier. General Servières nahm am 10. März die Dase

Talimina nach lebhaften Kampf ein. Die Röntgen ergeben

sich und willigen ein, eine Entschuldigungsumme zu zahlen und Gefahr zu stellen, sowie ihre Waffen auszuliefern. Die marokkanischen Araber zogen sich nach Toilet zurück.

Tsientin. Die Lage betreffs des englisch-russischen Zwischenfalls erfuhr von seiner Seite eine Änderung. Graf Wolbersee traf heute hier ein. Der englische und der russische Kommandant warten auf die Befehle ihrer Regierungen.

### Deutschland und Sachsen.

Dresden, 20. März.

\* Ihre Majestäten der König und die Königin unternahmen gestern gemeinsam eine längere Spazierfahrt durch die Dresdner Heide.

\* Ihre Majestät die Königin empfing gestern Abend im Villa Stresemann die Prinzessin Egon von Ratibor geb. Prinzessin von Polowtsch und die Gräfin zu Solms-Welschens geb. Gräfin von Bentinck.

\* Se. König. Hoheit Prinz Friedrich August trifft morgen anlässlich einer Übungssitzung des Generalstabs des 12. Armeekorps in Stelle von 20 Offizieren in Zwickau ein und nimmt im Hotel "Zur grünen Tanne" Absteigequartier.

\* Die Erbprinzessin von Schleswig-Holsteinburg besuchte heute Vormittag das Uhrengeschäft von Fritz Müller Nachf. Pragerstraße.

\* Die Herzogin von Anhalt besuchte das Bahnhofs-

Modenmagazin von Carl Meierhofer, Pragerstraße 34.

\* Der kommandierende General des 19. Armeekorps, Generalleutnant v. Treitschke, ist heute aus Leipzig hier eingetroffen und hat im Hotel Kronprinz in Neustadt Wohnung genommen.

\* Unter zahlreicher Beteiligung wurde der Ehrenobermeister der Dresdner Goldschmiede-Innung, Herr E. Bodo v. Marpöhl, auf dem Friedhofszäpfchen Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet. Die Trauergäste fanden in der Wohnung des Eulichäfener statt und wurden demselben Namens der Goldschmiede-Innung von Herrn Obermeister Echardt Worte des Dankes und der Anerkennung seiner Verdienste um die Innung nachgerufen. Sein Name war weit über die Grenzen unserer Stadt rühmlich bekannt. Aus seinem Atelier, welches er bis zu seinem im Februarjahr erfolgten Tod noch bewohnt, ist manch ein großer Kunstwerk des vorzüglichen Silberarbeit hergeworfen. Seines vorzülichen Charakters wegen hat sich der Künstler auch als Mensch ein dauerndes Andenken gemacht.

\* Das Reitfest, das gestern Abend in der Spanischen Reithalle des Herrn Stensels, Reiterdeich 2, stattfand, hatte sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen und wurde auszeichnet durch die Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Johann Georg, die in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Oberleutnants Garten-Krafft beim Polstädter Frau Baronin v. Fine errichteten waren und den Vorführungen von Anfang bis zum Schlus mit ungestelltem Interesse folgten. Das Programm, wie es bereits im gestrigen Bericht über die Generalsprobe ausführlich beschrieben wurde, widmete sich glatt und ohne Unfall ab, wenn auch vielleicht zu voller Entfaltung der Schlüsselnummer, des Wandvers in ungarischem Nationalstil, von 12 Seiten gerichtet, die Manegge etwas geräumiger zu wünschen gewesen wäre. Sämtliche Nummern wurden mit lebhaften Beifallstundgebungen begleitet, die sich für die beiden, eine angenehme Abwechslung in die Vorführung bringenden Damen, Frau Director Sibolt und Fr. Marx Grothe, die in der hohen Schule excellirten, zu liebenswürdigen Ovationen gestalteten. Die Ausführung der Musik lag in den Händen des Trompetenkorps des Gardereiter-Regiments unter Leitung des königl. Musikdirektors Herrn Stiel, das sich seiner schwierigen Aufgabe in bekannter exakter Weise entledigte. Der zahlreiche Besuch durfte dem Maria Anna-Kinder-Hospital, zu dessen Verteilung das Fest abgehalten wurde, einen exzellenten Betrag zufließen.

\* Um eine weitere gesetzliche Regelung und Förderung des Feuerlöschwesens herbeizuführen, beschäftigen sich die zunächst in Aussicht kommenden Behörden, allen voran die Königl. Brandversicherungskammer, mit dem Gedanken der Anstellung eines Landes-Brandinspectors für das Königreich Sachsen

und vom Landesbaudirektor des Landesverbandes der sächsischen Feuerwehren in gutachterlich die Unterbreitung einer Dienstanweisung für diese neuen Beamten gefordert werden. Der Landesausführkodex des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren hat sich nunmehr in dieser Angelegenheit schlußig gemacht und wird für die Dienstvorbereitung folgende Grundlagen in Vorlage bringen: Der Landes-Brandinspecteur ist zunächst der Bevölkerung für die Königl. Brandversicherungskammer. Es ist ihm zugewiesen die Revision und Inspektion der Feuerwehranstalten, wobei er die Organisation der Feuerwehranstalten und die Wasserbeschaffung besonders im Auge zu behalten hat. Ferner liegt ihm ob die Begutachtung aller größeren Antrittungen auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens. Er hat Sitz und Stimme bei den Beratungen über Beihilfen seitens der Landes-Brandversicherungskammer und ist unabhängig von den Amtshauptmannschaften, der Landes-Brandversicherungskammer und dem Königl. Ministerium direkt unterstellt. In der längeren Begründung dieser Grundlage wird u. a. gelagert, daß die Anstellung des Landes-Brandinspectors ein Besuch und eine Thätigkeit solle nicht mit der des Landesausführkodex des Landesverbandes sächsischer Feuerwehrencollidiren, sondern beide sollten sich verbinden, ergänzen zum Ausbau des Feuerlöschwesens in Sachsen. Eine Hauptausgabe des Landes-Brandinspectors dürfte sein, die Feuerwehren außerhalb des Landesverbandes in eine bessere Lage zu bringen. Sodann müsste freilich der neue Beamte erst mit den Verhältnissen vertraut machen und dann erst könne er energisch vorgehen. Für den Erfolg der Wirklichkeit des Landes-Brandinspectors kommt viel auf diesen Verhältnissen an.

\* In der Gesellschaft sprach gestern Abend Herr Pegorius von Rostock in Fortsetzung seines Vortrags-Cycles über die städtische Wohnungsfrage zunächst über die Wohnungsbau- und -herstellung. Wer kann und soll Wohnungen bauen? Da sei zunächst auf den Staat und die Gemeinde hinzunehmen. Die Bevölkerung, die sich gegen diese beiden Faktoren gestellt machen, seien, das die Privat-Initiative und das Verantwortlichkeitsgefühl des Einzelnen gleichwertig werden. Ein weiterer Faktor, der für Errichtung von Wohnungen in Betracht kommt, sei der Arbeitsmarkt. Hier sprachen doppelte Gesichtspunkte mit, einmal das Geschäftsintereß und zum Anderen die fiktive Pflichtpflicht des Arbeitgebers für seine Arbeiter. Für derartige Wohnungen sei es gerd zu hoffen, daß der Arbeitgeber die Bedürfnisse seiner Leute an besten Kennt und daß ihm der Meisthans durch den dem Arbeiter auszahlenden Lohn gefüllt ist. Wenn dagegen liegen dorin, daß das Abhängigkeitsgefühl, das aus dem Arbeitsverhältnis entsteht, missbraucht und auch auf das Wohnungsverhältnis übertragen werde. Vielleicht werde auch gefordert, daß ein gesetzlicher Zwang für die Arbeitgeber eingeführt werden möge zum Bauen von Wohnungen für ihre Arbeiter. Diese Forderung habe wohl manches Annehmbare für sich, doch enthält sie allzu große praktische Schwierigkeiten, als daß sie vernünftig werden könnte. Nach einer für die Pariser Weltausstellung aufgestellten Statistik habe es in Deutschland insgesamt 134 000 Arbeitnehmer-Wohnungen gegeben. Hierbei seien zuerst jolche zu nennen, die durch den staatlichen Mästus errichtet wurden. Die preußische Eisenbahn habe für ihre Arbeiter allein 31 000 Wohnungen herstellen lassen. Sehr wichtig sei, daß die preußische Gesetzgebung seit 1895 für Herstellung von Wohnungen für städtische Arbeiter insgesamt 15 Mill. M. ausgeworfen habe. Bayern 6 und Sachsen 12 Mill. M. Auch das Reich lasse sich die reichsstädtischen Arbeiter Wohnungen herstellen. Das aber in dieser Hinsicht noch lange nicht genug geschlossen, beweise das Wort des Finanzministers v. Blaauw im preußischen Abgeordnetenhaus im Jahre 1895, daß der Staat hier noch viel mehr thun müsse. Jedenfalls ist der Arbeitsmarkt zu wünschen gewesen wäre. Sämtliche Nummern wurden mit lebhaften Beifallstundgebungen begleitet, die sich für die beiden, eine angenehme Abwechslung in die Vorführung bringenden Damen, Frau Director Sibolt und Fr. Marx Grothe, die in der hohen Schule excellirten, zu liebenswürdigen Ovationen gestalteten. Die Ausführung der Musik lag in den Händen des Trompetenkorps des Gardereiter-Regiments unter Leitung des königl. Musikdirektors Herrn Stiel, das sich seiner schwierigen Aufgabe in bekannter exakter Weise entledigte. Der zahlreiche Besuch durfte dem Maria Anna-Kinder-Hospital, zu dessen Verteilung das Fest abgehalten wurde, einen exzellenten Betrag zufließen.

\* Um eine weitere gesetzliche Regelung und Förderung des Feuerlöschwesens herbeizuführen, beschäftigen sich die zunächst in Aussicht kommenden Behörden, allen voran die Königl. Brand-

versicherungskammer, mit dem Gedanken der Anstellung eines Landes-Brandinspectors für das Königreich Sachsen.

\* Die Kleinkunst und das Künstlerwerke werden auf der

Internationalen Kunstausstellung Dresden 1901 ganz besonders gut vertreten sein: liegt doch das Arrangement dieser Abteilungen in den Händen der Herren Projektor Gaußmann Akademie der bildenden Künste und Professor Karl Groß Königl. Kunstabteilung.

Eine große Anziehungskraft verleiht man sich auch von der sogenannten Verkaufsausstellung, die in der Haupthalle der Kleinkunst enthalten wird.

Der von der Kommission mit dem ersten Preis gekrönte Damensonat von der Dresden'sc. Dirima Robert Hofmann, sowie das ebenfalls mit dem ersten Preis gekrönte Solistinnen der Dresden'sc. Werkstätten für Handwerkstunk, Schmidt u. Müller in Dresden-Strehlen, werden in eigenen Sälen ausgestellt werden.

\* Aus der von der Seite Zweig-Schiller-Stiftung zu Dresden mitgetheilten Nachricht über die im Jahre 1900 gemachten Einnahmen und Ausgaben ist zu ersehen, daß das Stammvermögen der Stiftung am Schlusse des Jahres 1899 die Summe von 1 134 300 M. 30 Pia. betrug: von der 1 134 419 M. 45 Pia. als Stammvermögen am Schlusse des Jahres 1900 verblieben. Für die dieselbe Zweig-Stiftung blieben an Zinsen 4058 M. 38 Pia. Gefammbetrag verfügbart. Hierzu sind 2000 M. zu Ehrgaben bei Unterstellungen verwendet worden: inthrin verblieben: 458 M. 38 Pia. Zuwendung für die dieselbe Zweig-Stiftung am Schlusse des Jahres 1900.

\* Görlitz. Das Gelangfest des Märkischen Central-Sängerbundes findet in diesem Jahre am 23. und 24. Juni unter Leitung des Musikdirektors Otto Schäfer in Görlitz statt. Die große, durch ihre vorzügliche Musik berühmte Musikhalle, in der die sächsischen Musikkriege abgehalten wurden, hat die Stadt Görlitz bereitwillig zur Verfügung gestellt und wird in dieselben am ersten Tage des Junes von den 300 be-

### Kunst und Wissenschaft.

\* Tonkünstler-Verein. In Anwesenheit St. Majestäts des Königs, der bei seinem Eintritt aus dem Publikum heraus mit einem dreifachen Hoch begrüßt wird, und Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen George und der Prinzessin Mathilde veranstaltete der Tonkünstlerverein gestern im Gewerbebau seine dritten Aufführungen. Am Ende. Beethoven eröffnete ihn mit einem selten gehörten Werk, der D-dur-Serenade (op. 25) für Klavier und Streichorchester, welche er selbst geschrieben hat. Seine Töchter und Tochterin schauten zu. Beethoven eröffnete ihn mit einem selten gehörten Werk, der D-dur-Serenade (op. 25) für Klavier und Streichorchester, welche er selbst geschrieben hat. Seine Töchter und Tochterin schauten zu.

interessante Werk bei den Hörem, von denen ein guter Teil dem Werke anhaltenden Beifall spendete. Die Sonate zeigte vor Allem

von schöner melodischer Erfindung und lädt sich frei von Tiefblästern und modernen Grübeln, zumeist auch von Reminiszenzen.

Ihre Schwäche liegt in einem löslichen Mangel an formalen und idealen Gegenwerten, die doch das eigentliche Lebenselement der Musik sind. Mit Ausnahme des Finalthemas, der für beide Instrumente trefflich dargestellt ist, erscheinen die Sätze mehr wie

langwörter, dankbare Violinoli mit Klavierbegleitung. Blasian ausgeführt wird die Sonate vom Komponisten am Klavier und von Herrn Hans Neumann in der Violine, deren großem Ton von Zeit nach Alter und Reinheit in der Höhe abgibt. — p.

\* Rollschuh-Musik-Akademie. Der vorgebrachte Vortrag-Cycle-Abend der Akademie interessierte besonders durch zwei selten gehörte Werke: Concert-Allegro mit Introduction op. 134 von R. Schumann und Concerto op. 42 von R. Voltzmann, beide mit Begleitung eines zweiten Klaviers, vorzüglich ausgeführt von Herrn Prof. Voltzmann und einer seiner vorgebrachten Schülerinnen. Aber auch die übrigen Nummern des Programms reichten sich bezüglich ihrer Ausführung genannten Werken würdig an. Romantische Stücke von A. Dvorak und Walter's Beispiel von Wagner-Wilhelm für Violine und Klavier wurden von einer Schülerin Katina's und Herrn Director Schumann sehr gut gespielt. Zerner sang noch eine Sopranstrophe mit einer angenehmen Stimme und recht guter Schulung Donizetti's "La Finta Giusta" und Lieder von Schumann und Taubert. Besonders bestichtige der Vortrag einer Angelika Klavierkompositionen von Dvorak, Beethoven, Mendelssohn, Chopin, Raaff und Liszt auf's Neue. Seine bekannten Vorträge der Rollschuh-Musik-Akademie. Unter den zahlreich erschienenen Zuhörern befand sich auch ein in Dresden lebender Freizeit-Bolzmann's.



## Wiege - Altar - Grab.

### Familienanzeigen

welche beabsichtigt Bekanntgabe in der Abend-  
Theilausgabe für Dresden und Umgebung nach Aufnahme  
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38  
spätestens bis Mittags 1 Uhr  
aufgegeben werden.

**Geboren:** Heinrich Holtz's S., Chemnitz, C. D. Neubruder's S., L. Gohlis, Joh. Frisch's S., Leipzig. Karl Klemet's S., Plauen. Johann Martin Hirsch's S., Plauen. Schnellberndt's H. Lippert's S., Meissen.  
**Verstorben:** Elisabeth Kohse m. Kaufmann Walter Herold, Limbach. Margarethe Wunderlich, Leipzig, m. Karl Grötzsch, Großröhrsdorf.  
**Vermählt:** Albert Liebing m. Dora Schäfer, L. Gohlis. Georg Nüchter m. Johanne Berthold, Charlottenburg. Alfred Günhold m. Minna Becker, Klingenthal.  
**Geftorben:** Steinmeierherz Ferdinand Elter, Chemnitz. Christiane verw. Haushild, 88 J., Chemnitz. Johanne Charlotte verw. Grund, 92 J., Chemnitz. Privatmann Christ, Wilhelm Klein, 68 J., Chemnitz. Amalie Wilhelmine Reichmann geb. Wagner, 67 J., Chemnitz. Tischler Gustav Adolf Dietrich, 41 J., Leipzig. Jakob Karl Friederich Kohler, L. Neudrah. Außärter d. D. Christian Gottlob Jenisch, 76 J., L. Gohlis. Profarist Heinrich Emil Bauer, 66 J., Auerbach. Emilie Bauerfeind geb. Günther, 78 J., Plauen. Kirchenbauer Emil Siegel, Freiberg. Kantor emer. Dr. Wilhelm Höger, Wurzen.

### Offene Stellen.

## Rechtsanwalt gesucht.

In der Stadt Trenen i. B. mit über 2000 Einwohnern, Sitz eines Amtsgerichts (Amtsgerichtsbezirk ungefähr 11.000 Seelen), günstige Bahnnverbindung nach dem Landgerichtsbezirk Plauen ist die baldige **Niederlassung eines Rechtsanwalts** erwünscht. Einige Auskünfte über die einschlagenden Verhältnisse enthebt bereitwillig der unterzeichnete Stadtrath.

Trenen, am 15. März 1901.

**Der Stadtrath.**  
Dr. Gumpert, Bürgermeister.

**Lüftige Geometergehilfen**  
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Gehalt im  
Vermessungs-Bureau von A. Beyer,  
Leipzig, Markt 17.

## Herren,

die in best. Kreisen ohne Beziehungen bestehen, bieten  
sich ohne Beeinträchtigung des Berufs hoher  
Dienst. Off. erh. unter II. 2304 in die Exped. d. Bl.

### 2 ledige Oberschweizer

Schweizer auf Freistellen, sowie mehrere Unterschweizer und 12 kräftige Bürchen zum Lernen der Schweizererei für sofort und 1. April gefügt durch Oberschweizer. **Kässig, Probstburg, Bettiner Hof.** Empfehlte hämmische Schweizerfachen, als: grüne Anzüge, hochste elegante Sommersachen, Arbeitssachen, Hosen, Hemden, kurz- und langarmelige rothe Schweizer-Blousen, Westschmuck, Stiefeln, Rappen, Holzschnüre, kleine Tirolochhüte mit eins. u. dopp. Spielbadfedern u. Schleife zu den billigsten Preisen und seide alles Gewünschte sofort vor Post zu.

D. O.

**Wir suchen bei hohen**  
Böhnen kräftige

**Fantasia-Arbeiterinnen**

in dauernde Stellung, sowie

**einige Lehrländchen**

(nicht über 18 Jahre alt) gegen

**gute Entschädigung.**

Kramer & Graetz,

Waisenhausstraße 10.

Wir arbeitende

**Fantasiestoff-**

**Arbeiterinnen**

finden jederzeit dauernde und

lohnende Stelle. Ans. jas.

Mädchen zum Lernen u. leicht

Arbeiten mit Anfangsgehalt nach

Herrn. Hoffmann, Buchdrucker

Anton. 34. I. (d. F. 12.)

Junges kräftiges Mädchen

zu einzelnen Leuten zu mieten

gesucht Wettgenast 4. I.

**Modes.**

2 erste Büobarbeiterinnen,

wie eine

fühlige Verkäuferin

bei hohem Gehalt und dauernder

Stellung sofort ob. später gefügt.

Adolf Hunger,

Meissen.

**Rößmannsches Personal**

sucht und plaziert drängt u. billige

lautstarkes Institut Franz

Pinkert, Gr. Blauenthalstraße

Nr. 18, part. Tel. G. I. 7818.

## Ausputzer

in und außer dem Hause finden  
sich lohnende und dauernde Bes-  
chäftigung in der Schuhwaren-  
fabrik von Kierch & Götzsch,  
Katharinenv. 7, Dresden-N.

**Yess. u. einf. Hausmädchen**

an einer Deut. ges. Wohnung

u. 15 Mf. Sammeln täglich v. 8 b.

6 u. Marchallstr. 55, pt. I.

**Lehrling.**

Sohn rechtl. Eltern findet

mit Eltern unter günstigen Be-  
dingungen Aufnahme in meinen

Gehalt.

Lambert, Fotophotograph,

Dresden, Steckstraße 21. 2.

**Stricker.**

mit dem Gewerbe von Strick-  
maschinen vertraut, werden auf-

genommen bei

Worm & Wagner.

Strickmaschinenfabrik

in Südm. Sachsen.

**2 erste Büobarbeiterinnen,**

wie eine

fühlige Verkäuferin

bei hohem Gehalt und dauernder

Stellung sofort ob. später gefügt.

Adolf Hunger,

Meissen.

**Rößmannsches Personal**

sucht und plaziert drängt u. billige

lautstarkes Institut Franz

Pinkert, Gr. Blauenthalstraße

Nr. 18, part. Tel. G. I. 7818.

## Große für mein Kind, u. Hausmädchen-Geschäft ein

### 2. Ladenmädchen

das bereits in Fleischereien thätig  
war. Offerten unter B. V. 874  
die Exp. d. Bl. erbeten.

### Berwalters-Gesuch.

Mittergut Aichenberg o. Elbe  
sucht zum bald. Antritt einen an  
strenge Thätigkeit gewohnt, sol-  
l. Mann, welcher seine Beweg-  
keit behält hat, als 2. Berwalters.  
Off. mit Gehaltsanspruch erbeten  
D. Richter, Bäcker.

### Stütze

## der Hausfrau.

Am 1. April oder baldig  
suche ich bei gutem Wohn ein  
ordentliches, sauberes

### Mädchen,

nicht zu jung, welches gut bür-  
gernahig Kochen kann und die  
sonstige Haushalte, als Pföt-  
ten u. mit übernimmt. Mäd-  
chen, welche schon in guten  
Häusern gedient haben u. Werth-  
dienst legen, eine dauernde, an-  
genehme Stelle zu finden, woll.  
Anwertern mit Zeugnissabschriften und  
Gehaltsansprüchen senden an

### Frau Anna Irmischer,

Babelfelsberg, Klingenberg i. Sa.

## Oberschweizer- Gesuch.

Für 1. April o. c. wird ein mit  
besten Zeugnissen verfehner, junger, kräftiger

### Oberschweizer,

Iedla, gesucht.

### Staatsgut Bräunsdorf

bei Freiberg.

### hofmeister

sucht zum baldigen Antritt das  
Mittergut Niederauerbach  
Post- u. Bahnamt Niederschönitz i. B.

P. Heermann.

### 6 Oberschweizer

sof. u. 1. April zu 40-100 M.  
gesucht. Zeugnisse einsenden an  
Christen, Oberschweizer, Mühl-  
berg a. d. Elbe.

### Verkäuferin

gesetzten Alters, zuverlässig und  
gewandt im Verkauf, in ganz  
selbstständ. dauernde Stellung  
vom 1. April gefügt. Offerten unter  
W. P. 20 an Hansestein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Kochin,

welche die böhmische Küche und  
Bäckerei verfehlt u. gute Zeug-  
nisse aufweisen kann.

Frau Rechtsanwalt Dr. Schmele

in Gaußg. bei Leipzig.

### Gärtner,

dem vorsichtige langjährige. Zeug-  
nisse zur Verfügung stehen müssen,  
gesucht. Verfehlt hat Haus-  
mannsarbeit mit zu übernehmen  
und Centralheizung zu verfehren.  
Offerten unter B. V. 108 an Hansestein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Junge Damen,

welche die bessere Küche er-  
lernen wollen, finden bei kein. Brüs-  
sowhause bei Familiensach. u.  
günstige Bedingung. Aufnahme.

Offerten unter W. P. 15 an Hansestein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Stellen-Gesuche.

Ältere Dame  
ohne Anhang, aus best. Stande,  
bedarf erheblich in Leitung & Güts-  
haushalt, d. keiner Küche, pflicht-  
tig u. umsicht. sucht Betreuungs-  
stellung z. 1. April. Geh. nicht  
bekannt, nur Tochterschule erw.  
Off. d. Bl. 15 an Hansestein & Vogler, A.-G., Dresden.

### 25,000 Mark

sicher 2 Hyp. auf gr. Sinschans  
besser Lage von gut. Besitzer  
an eedirend gefügt. Geschäft  
Offerten unter B. K. 533 an  
"Invalidendank" Dresden.

### Grundstücke.

An- und Verkäufe.

### 3 zu verkaufen

## Villa,

Josefsstraße 16

in Strehlen, enthaltend Bäckerei,  
Gäste (je 3 Zimmer u. Küche) u.  
Wasserleitung, häusliche Gärten, Stell-  
platz. Nähersetzung d. Nähe werden  
geb. off. d. Bl. 15.

### Verkauft!

### Gebirgs-Gasthaus

inhaberlicher, viel besuchter Gegend,  
mit Geh. u. Fremden, großem  
Gesellschafts- und Speisehaus, für  
14 W. Bieraus, gutes Jahres-  
geich. Fam.-Bier. b. f. 40.000 M.  
zu verl. Ang. nicht unter 10.000  
Mf. Hyp. fest. Röh. erhältet

A. Ebersberger, Bittau.

Suche zum 1. April Stelle als

### Wirtschafts- Mamself.

Ein 21 J. alt, perfekt in Milch-  
u. Butter-Wirtschaft, bedenkt,  
wicht und in der kleinen Küche.  
Gefäß. Off. unter Z. 2660

Exp. d. Bl. erbeten.

### Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück, direkt an  
der Stadtgrenze Weißens geleg.,  
mit geregeltem Hypotheken, bei  
möglicher Anzahlung zu verkaufen.  
Röh. erbetet.

## Gäste wird zum Besuch:

### um verheiratheter

### Kutschere

mit guten Zeugn. sucht sofort ob.  
1. April unter verschieden Un-  
ternehm. Stellung. B. Off. u.  
B. 100 an Haasestein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

### zu verheiratheter

## Wein-Restaurant Petras, Maximilians-Allee 1.

10 Stück ppa. Holländische Austern 1.60 Mk.  
10 " ppa. Englische (Natives) 3.00 "  
Diners à 1.50 Mk. (5 Gänge) von 12 bis 5 Uhr.  
Soupers à 2.00 " (4 " ).  
Stete frische Hummers, Malossol, sowie alle Delikatessen der Saison.

## Müller-Gelinek-Realschule

11 Neitbahnstraße 11.

Die Eltern schulvolligwerdeende Kinder macht der Unterricht hierdurch aufmerksam, daß mit seiner Mittelt eine dreifachige Vorrichtung verbinden ist, in welcher Anbaben auf längste Weise die Fortbildung erhalten zum Eintritt in die eigene lateinlose Realschule (mit freiem Berechtigung), sowie in andere höheren Lehranstalten. Anger für die Clem.-Klassen werden noch Anmeldungen entgegengenommen für die unterste Klasse der Realschule und für das im Schweizer Viertel (Wielandstr. 2) gelegene Pensionat.

Direktor G. Müller-Gelinek.  
Sprechstunde täglich 11-12 Uhr.

## Lüdler- und Polster-Möbel. Brautleuten und zu Ergänzungen von Wohnungs-Einrichtungen

bietet sich ganz besonders günstige Gelegenheit.  
Vedentend herabgesetzte Preise, frakto Lieferung.  
J. Berkowitz Nachf., Inh.: M. Unger,  
7 Wettinerstrasse 7, Ecke Palmstrasse,  
Parterre und 1. Etage.

## Kühl-Ablagen und Eisschränke 2. Kl.-P., über 1000 Auf. in Betrieb. R. Neumann, Hubertusstr. 50.

## VICHY

Wasser (Frankreich)  
sehr angenehm, wirksam. Von ersten medizinischen Automaten  
hergestellt.  
Célestins:  
Grande-Grille: steines, Stühlen im Gebote  
der Unterleiborgane.  
Hopital: Bei sämtlichen dyspeptischen Affectionen.  
Comprimés de Vichy-Etat: Ge-  
preiste  
Vichy-Salz-Salben u. Antisept. im Wasser (4 Tbl. Gart Glas).  
Niedrigste in allen Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

## Trauer-Kleider

in neuen und hochmodernen Ausführungen in  
jeder Preislage.

## Trauer-Blousen

vom einfachsten bis hochfeinsten Gente und  
durchwegs neuen Farben.

## Trauer-Stoffe,

Spezial-Artikel des Etablissements,  
in Wolle, Halb-Seide und Seide.

## Trauer-Crêps,

englische, französische und deutsche Fabrikate  
von 60-120 cm Breite.

## Kostüm-Röcke,

hochneue Farben in allen Stoffarten bis zu  
den hochelagtesten.

## Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

## Taen Arr Hee Thee,

Chinesischer  
Indischer  
6 mal prämiert,  
von 2 Mk.  
per Pfund an.

China- und Japan-Dekorationsartikel.  
Victoriatheater, Dresden, Waisenhausstr.

Telephone Amt I. 551.

## Salon- u. Industrie-Briketts,

für industrielle Betriebe sowie Handel bequemste,  
beste Feuerung, geben jedes Quantum zu sofortiger  
Lieferung billigt ab

Grasselt & Pistorius,  
Dresden-A., Reissigerstr. 27. Berufsschreiber  
Amt I. 2390

## H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste  
auf diesem Gebiete! Von vielen  
Kaufläden (Universitätsplatz.)  
nachdr. verkauft. Taufende  
u. Anerkennungen liegen zur  
Ansicht aus. 1 Dpf. 2W. 2 Dpf.  
1.50 M. 3 Dpf. 5 M. Porto  
20% H. Unger, Chem. Laborat.  
Berlin N. Kniebischstr. 131 c.  
Auch in viel. Drog., Bandag.,  
u. besser. Auf Weiß. erhältlich.  
Man achtet auf Schutzmarke und  
Namenszug "H. Unger."

Grettag  
Sonnenbad  
verlaufen wir unsre  
sämtlichen vorjährigen

Damenblousen  
in allen Weiten sortirt  
theilweise  
zur Hälfte des Preises.

Müller & C. W. Thiel  
Inh. Mich. Müller, Hoff.  
Pragerstr. 5.  
Ede Moszinskastr.

## Amor

Metall-Pun-Glas,  
das Beste,  
in Dränen & 10 Minuten  
überall zu haben.  
Man verläge wegen  
Nachahmungen ausdrück-  
lich den  
echten "Amor".  
Fabrik: Lubitzsch & Co.  
Berlin NO.

## ERFINDER

wenden sich zur  
Ausarbeitung,  
Erweiterung und  
Verwertung von  
Patenten an das  
Patent-Bureau

## WINTER

Dresden-A. Tel. I. 4689,  
Maximilians-Allee 1.

## Zahn-Pasta

à Stück 25 und 50 Pf.

## Zahn-Tropfen

à Flasche 50 Pf.

## Zahn-Pulver

à Schachtel 25 Pf.

## Zahn-Bürsten

von 15 Pf. bis 120 Pf.

## Mund-Wasser

à Flasche 1 M. empfiehlt

## T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18,  
Pragerstraße 34,  
Bauhausstraße 31.

## Garantiert reines

## Bienenhonig

in der bekannten vorzüglichsten  
Qualität empfiehlt in Gläsern zu  
70 und 120 Pf.

## C. G. Klepperlein,

Dresden, Frauenstr. 9.  
Gema gegründet 1707.

## Gasmotor,

12viertig, liegend (Hölle), ein-  
einander, mit 2 Schwungrädern,  
komplett betriebsfähig, wegen  
Räumung für den billigen Preis  
von 1200 M. sofort zu verkaufen.  
Zahlung nach Vereinbarung. An-  
tragen unter D. R. 117 an  
Haasenstein & Vogler,  
K.-G. Dresden.

Schönes Polstermöbel.

## Pianino

mit 250 M. zu verl. Kult.,  
Mietshausstraße 15, 2. Et.

## Alpha-Cakes

mit 16 %  
Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie

zu J. Johannstr. 17, Annenstr.

Pl. Striel. Str. 24, Paulsen-

str. Leipzigstr. 12, Blaues

Hausstr. 12, Chemn. Str. 24.

mit 16 %

Eiweiß,

für Zuckerte ohne

Zucker, für Kinder 12%

Eiw. v. E. Bentendorff

RH., Radebeul. Zu hab. i.d.

Spezialgeschäften v. Hartmann

& Sohn, Dresden, sowie